Teure Fort- und Weiterbildung
In Schleswig-Holstein suchen derzeit die Vertreter der Ärztekammer nach neuen Finanzierungsmöglichkeiten. 3

GESUNDHEITSPOLITIK
Umstrittene Neubesetzung
Die Neubesetzung des Gemeinsamen Bundesausschusses könnte die Entscheidungsfindung erschweren. 6

Hausarztverband mit Mandat

Bayerns Hausärzte-Chef Wolfgang Hoppenthaller bekam von mehr als 6700 Kollegen das Mandat für Vertragsverhandlungen. 8

MEDIZIN
Impfung gegen FSME
Gerade Risikopersonen wie Landwirte sind häufig nicht gegen FSME geimpft, hat eine Analyse von deutschen Studiendaten ergeben. 13

Hilfe bei Hypogonadismus
Männern mit Testosteron-Mangelsymptomen kann mit einem Testosteron-Gel einfach geholfen werden. 13

WIRTSCHAFT
Weniger Einschränkungen
Niedergelassene, die Ärzte mit einer halben Zulassung beschäftigen, sind bei der Leistungsausweitung nicht so eng begrenzt wie beim Jobsharing. 14

ÄRZTE ZEITUNG Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 20 02 51
63077 Offenbach

Leser-Service:
Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177
Redaktion:
Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 587040
(06102) 587040

Verlag:
Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123

Int
E-
Zs. 3
26091x
ZB MED

schmerzen und auch noch Kopf-

eine verkürzte Version mit den Bildern der

Bessere Diagnose – weniger Blinde

ILMENAU/JENA (ddp). Forscher aus Jena und Ilmenau wollen durch verbesserte Diagnose, etwa bei Diabetikern, die Zahl der Erblindungen reduzieren. In einem auf fünf Jahre angelegten Projekt werden drei Untersuchungsmethoden zusammengeführt. Nach Angaben der Technische Universität Ilmenau handelt es sich um Mikrozirkulations-, Elektro- und Stoffwechseldiagnostik. Die angestrebte Integration der Einzeldiagnosen liefere eine viel genauere und tiefer gehende Diagnose.

Pharma hat Zukun

Mit Wachstum und Wertschöpfung a

BERLIN (HL). Die pharmazeutische Industrie gehört zu den drei Zukunftsbranchen auch in Deutschland. Ausschlaggebend dafür sind das Marktwachstum, die Forschungsintensität und die wachsende Zahl hochwertiger Arbeitsplätze.

Das ist das Ergebnis einer Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft, das die Arzneimittelhersteller zusammen mit der Medizin-, Mess- und Regeltechnik und unternehmensnahen Dienstleistungen als
für Deutsch
die Arzneih
dings die st
dichte zu Bu
2006 war
che ein Erfo
titionen in
um 19 Proz
Euro, die
schung und
Prozent auf
In der
Deutschlan
Platz 2.

Junge Ärzte brauchen Pers

Forum Chances beim Internisten-Kongress/Gute Aussichten in P

WIESBADEN (all). Junge Mediziner sollten genauer auf die Karrieremöglichkeiten im Arztberuf hingewiesen werden. Das sagte Professor Wolfgang Hiddemann, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM), beim Internistenkongress in Wiesbaden.

113. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin
Wiesbaden

Angesichts der Nachwuchsprobleme in Praxen und Kliniken sollte Nachwuchsmedizinern verstärkt die Attraktivität des Arztberufs nahe gebracht werden. „Wir müssen uns intensiv mit den Bedürfnissen von jungen Ärzten auseinandersetzen, sagte Hiddemann zur Eröffnung des Karriereforums Chances auf dem Internisten-Kongress, der noch bis zum morgigen Mittwoch läuft. Das Forum wird ausgerichtet von der DGIM und dem Springer Medizin Verlag, zu dem auch die „Ärzte Zeitung" gehört.

Bei dem Forum soll Nachwuchsmedizinern gezeigt werden, wie sie trotz ungünstiger Rahmenbedingungen im Gesundheitswe-

sen eine
hinbekomm
zweite M
mehr in de
kenversorg
dringend n
demann. Z
kenhäusern
lifizierten M
Der D
Kongresspr
Kliniken a
Jobs durch
dungswege
mann: „A
sollten jur
lich sagen
möglichke
Weitere
Seiten 4, 1